

Ethik im Gesundheitswesen		Dozent*in			Wahlpflicht		
		Prof. Dr. Holzkämper					
Qualifikations-/Kompetenzziele	Wissen und Verstehen	Die Studierenden können ethische Konzepte interpretieren und unterschiedliche Ansätze klassifizieren. Die Studierenden haben die Fähigkeit, wechselseitige Zusammenhänge zwischen unterschiedlichen ethischen Ansätzen kritisch gegenüberzustellen und deren Adäquanz zu diskutieren. Sie sind in der Lage, selbständig die ethische Relevanz hinsichtlich unterschiedlicher gesundheitswirtschaftlicher Problemstellungen zu erkennen, Vor- und Nachteile zu beurteilen. Sie sind in der Lage, erforderliche Informationen zu spezifischen Problemstellungen anhand einer eigenen Literaturrecherche strukturiert aufzubereiten.					
	Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen	Die Studierenden besitzen anwendungsfähige Kenntnisse, die sie befähigen, ethische Konfliktlagen im Gesundheitswesen zu erkennen, zu analysieren und zu beurteilen.					
	Kommunikation und Kooperation	Die Studierenden tauschen sich anhand von praktischen Fallbeispielen und Übungen im Rahmen von Gruppenarbeiten aus. Sie diskutieren unter Zugrundelegung ethischer Konzepte gesundheitswirtschaftliche Problemlagen, sie erkennen dabei Konflikte und können diese argumentativ beurteilen.					
	Wissenschaftliches Selbstverständnis / Professionalität	Die Studierenden lernen ihre analytischen und kommunikativen Fähigkeiten einzuschätzen und Defizite zu reflektieren. Sie sind in der Lage zu erkennen, dass ihr eigenes berufliches Handeln mit ethischen Problemen verbunden ist.					
Lehr-/Lerninhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Begriffsbestimmung der Ethik (Philosophische Ethik, Ethik und Moral, Ethik und Religion, Normative Ethik, Deskriptive Ethik und Metaethik) • Begründungs- und Legitimationsverfahren in der Ethik (Deontologie, Utilitarismus, Kontraktualismus, Tugendethik, Diskursethik) • Problemfelder der Ethik (Ethische und moralische Konflikte, Kollision von Wertvorstellungen, Ansätze zu Lösungsmodellen) • ethische Probleme des Gesundheitswesens (Allokation, Solidarleistungen, demographischer Wandel/Generationenproblem) • spezielle Probleme der Medizin (Palliativmedizin, aktive Sterbehilfe; Transplantationsmedizin) 						
Umfang, LP, Prüfungen	Lehr-/Lernformen	SWS	LP	Aufwand (Std.)			Art der Prüfungsleistung
	LIT, VSÜ, OA	2	2,5	KST	DL	SST	
				16	24	33	H
Dauer	1 Semester						
Voraussetzungen für die Vergabe der LP	erfolgreiches Absolvieren der Prüfungsleistung						